




Auslandschweizer-
Organisation (ASO)

Jahresbericht 2023



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
Vorwort der Direktorin	7
Über uns	9
Auslandschweizerrat (ASR)	12
Vorstand	16
Geschäftsstelle	20
Partnerschaften	33
Auslandschweizerstatistik	36
Jahresrechnung 2023	38
Anhang I: Die ASO in Zahlen	42
Anhang II: Delegierte ASR und Vorstand	44
Impressum	53



SwissCommunity 2023: Ein Wahljahr auch für Auslandschweizer:innen

Das Jahr 2023 war geprägt von den eidgenössischen Wahlen, bei denen das Schweizer Volk seine Vertreter:innen unter der Kuppel wählen konnte. Dieser Wendepunkt auf der politischen Agenda bestimmte auch den Rhythmus des Jahres der Auslandschweizer:innen und unserer Organisation.

An der Frühjahrssitzung des Auslandschweizerrats (ASR) nahmen die Delegierten die Endfassung des **Wahlmanifests 2023-2027** an, das ihnen der Vorstand vorgelegt hatte. Dieses Dokument fasst in sieben Punkten die prioritären Anliegen der ASO zusammen, die im Namen unserer 800 000 im Ausland lebenden Landsleute an die politischen Parteien und Akteure sowie an die Behörden und die öffentliche Meinung unseres Landes gerichtet sind.

Wir haben sie gebeten, sich in den kommenden vier Jahren für die folgenden Interessen der im Ausland lebenden Schweizer:innen einzusetzen:

- › Gewährleistung und Förderung der Ausübung der politischen Rechte im Ausland
- › Förderung der Entwicklung von E-Government
- › Sicherstellung der Aufrechterhaltung der Personenfreizügigkeit
- › Beseitigung von Mobilitätshindernissen im Zusammenhang mit Sozialversicherungen (AHV/IV und Krankenversicherung)
- › Gewährleistung der Aufrechterhaltung eines konsularischen Netzes, das den Bedürfnissen der Auslandschweizer:innen entspricht
- › Gewährleistung der Entwicklung qualitativ hochwertiger und unabhängiger Informationen für die Fünfte Schweiz
- › Sicherstellung der Zuteilung der finanziellen Ressourcen, die für die Aufrechterhaltung der Angebote für junge Auslandschweizer:innen und für die Entwicklung der Schweizer Schulen im Ausland notwendig sind.

Wir sind uns bewusst, dass einige dieser Ziele nur sehr schwer zu erreichen sein werden, aber dennoch ist es notwendig, an die Bedürfnisse unserer Landsleute im Ausland zu erinnern und sicherzustellen, dass ihre Interessen bestmöglich vertreten werden. In der Tat ist es entscheidend, dass unser Land das Netzwerk der Fünften Schweiz, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Kontakte weiterhin systematisch nutzt, und dies muss durch eine bessere Einbindung unserer Mitbürger:innen im Ausland in politische Entscheidungen sowie durch eine erleichterte Mobilität erreicht werden.

Die Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen hängt natürlich davon ab, ob jeder Bürger und jede Bürgerin **seine bzw. ihre politischen Rechte in der Praxis ausüben** kann. Allzu oft werden die Mitglieder der Fünften Schweiz noch daran gehindert, vor allem wenn sie in Übersee leben, weil die Abstimmungsunterlagen zu spät per Post verschickt werden. Von den rund 800 000 Auslandschweizer:innen sind knapp 210 000 in einem Stimmregister eingetragen.

Die 2023 durchgeführten Tests der Internetwahl mit dem neuen System der Schweizerischen Post stellen daher eine hervorragende Nachricht dar. Bei den eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober 2023 ermöglichten so zum ersten Mal seit acht Jahren drei Kantone – Basel-Stadt, Thurgau und St. Gallen – ihren Mitbürger:innen im Ausland, ihre Vertreter:innen im Nationalrat auf elektronischem Weg zu wählen. Diese Kantone hatten dieses System bereits bei den Abstimmungen am 18. Juni 2023 getestet. Es spricht also nichts dagegen, diese Versuche auf alle anderen Kantone auszuweiten, und unsere Organisation hat vor, sich dafür einzusetzen.



Filippo Lombardi, Präsident der Auslandschweizer-Organisation (ASO) SwissCommunity im Jahr 2023 während des Jahreskongresses in St. Gallen.

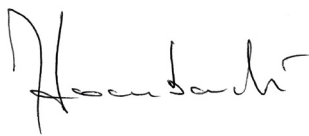
Die Frage nach einer direkten Vertretung der Auslandschweizer:innen im Parlament taucht bei jeder Erneuerung des Parlaments immer wieder auf. Im Jahr 2023 kandidierten 43 Auslandschweizer:innen für den Nationalrat, dennoch wurde keine:r gewählt. In der Praxis haben im Ausland lebende Schweizer Bürger:innen kaum eine Chance, gewählt zu werden, da sie den Wählern im Rahmen einer in der Schweiz stattfindenden Kampagne oft unbekannt sind. Eine offizielle Arbeitsgruppe der ASO

befasst sich mit dem Thema einer direkten Vertretung im Parlament, während eine andere Gruppe alles daransetzt, dass die Wahlen der Delegierten des Auslandschweizerrats, des obersten Organs unserer Organisation, elektronisch durchgeführt werden, damit alle unsere Mitbürger:innen im Ausland an dieser Wahl teilnehmen können und so die Repräsentativität dieses Organs erhöht wird. Die Vertretung der Mitglieder der Fünften Schweiz würde weiterhin indirekt erfolgen, jedoch nach einem transparenteren und demokratischeren Wahlmodell.

Die Aufrechterhaltung und Stärkung der Beziehungen zu den Schweizergemeinschaften im Ausland ist nach wie vor eine unserer Prioritäten. Um eine bessere Vernetzung der Mitglieder der SwissCommunity in der ganzen Welt zu gewährleisten, haben wir unsere digitale Kommunikation über soziale Netzwerke ausgebaut und unsere Online-Plattform verbessert. Zudem haben wir ein Schulungsprojekt für Verbände im Ausland durchgeführt. Die Ergebnisse sind bereits spürbar. Da direkte und persönliche Kontakte natürlich weiterhin von grösster Bedeutung sind, hatte ich auch die Gelegenheit, an den Jahreskongressen einiger unserer Dachorganisationen teilzunehmen, wobei ich die von unserer Organisation vorgegebenen Budgetgrenzen einhalten und einen vollen Terminkalender berücksichtigen konnte. So besuchte ich mit Freude den Jahreskongress der Schweizer in Frankreich (UASF) in Annecy, denjenigen unserer Landsleute in Grossbritannien (FOSSUK) in London und nahm im Mai an der Online-Sitzung der Schweizer:innen in Deutschland teil.

Das Jahr 2023 endet mit einer positiven Note, die uns dazu einlädt, die unternommenen Anstrengungen fortzusetzen, indem wir uns auf ein Jahr 2024 vorbereiten, das im Zeichen der Jubiläen steht: 100. Kongress der ASO, 90 Jahre Lagerangebote für Jugendliche und 50 Jahre Information unter dem Banner der «Schweizer Revue».

Es lebe die Schweiz, es leben die Auslandschweizer:innen, es lebe die SwissCommunity!



Filippo Lombardi, Präsident
Auslandschweizer-Organisation (ASO)

SwissCommunity



Filippo Lombardi ist stets eng mit den Stiftungen, Unternehmen und Sponsoren, den Partnern der Auslandschweizer-Organisation, verbunden. Hier mit einem Hund der Barry Foundation, Partner des Kongresses im Jahr 2023.

Foto Nicolas Brodard

Stärkung der Verbindung

Im Einklang mit der Legislaturstrategie 2021–2025 wurde die Verstärkung der Kommunikation der Auslandschweizer-Organisation (ASO) SwissCommunity und die Festigung der Beziehungen zu den Schweizergemeinschaften im Ausland auch in diesem Jahr fortgesetzt. Die fünf Webinare für Auslandschweizer sind Teil dieses Konzepts, und der grosse Erfolg dieses neuen Informations- und Austauschformats hat gezeigt, dass es einem grossen Bedürfnis entspricht.

Gleichzeitig wurde eine neue Strategie für die Online-Kommunikation festgelegt, und in verschiedenen Workshops wurden die Umriss einer umfassenden Online- und Offline-Kommunikation für die verschiedenen Akteure, an die wir uns wenden, skizziert. Dies wird Teil der Gesamtstrategie von SwissCommunity für die kommenden Jahre sein.

Parallel dazu wurden die verschiedenen Angebote der Organisation – vom Jahreskongress über die Online-Netzwerkplattform bis hin zum Jugenddienst – analysiert, um den Erwartungen der Auslandschweizer noch besser gerecht zu werden.

Schliesslich wurde eine Umfrage durchgeführt, um das Wahlverhalten unserer Landsleute im Ausland zu ermitteln. Die Analyse ergab, dass ihr politisches Engagement über die Links-Rechts-Spaltung hinausgeht und von einer tiefen Verbundenheit mit der Schweiz geprägt ist, die von moralischen und ethischen Werten genährt wird. Diese Beobachtung bildete die Grundlage für eine von gfs. bern im Auftrag der Swiss Philantropy Foundation und der ASO durchgeführte Umfrage, um herauszufinden, ob die Verbundenheit der Auslandschweizer:innen mit der Schweiz auch in einem Engagement für die Gemeinschaft zum Ausdruck kommt, sei es durch finanzielle Spenden, Zeit, Wissen oder Sachleistungen. Die Ergebnisse bestätigen dies.



Foto Nicolas Brodard

Ariane Rustichelli, Direktorin der ASO, bei einer ihrer Reden am Kongress in St. Gallen.

Der starke Rückgang der Sponsoringeinnahmen im Jahr 2022 führte zu einer internen Reorganisation, die bis Mitte 2023 andauerte. Die vom Vorstand und vom Finanzausschuss getroffenen und von der Geschäftsführung umgesetzten Entscheidungen hätten es ermöglicht, ab 2024 wieder schwarze Zahlen zu schreiben, wenn nicht einer unserer wichtigsten institutionellen Partner angekündigt hätte, seine finanziellen Investitionen ab 2024 zu halbieren. Die mittel- und langfristige Finanzierung unserer Organisation bleibt daher ein wiederkehrendes Problem, für das Lösungen gefunden werden müssen, um die Zukunft der Institution zu sichern.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ASO, den Mitgliedern des Komitees und den Delegierten des ASR für ihr Engagement für unsere Organisation und die Schweizerinnen und Schweizer in der Welt zu danken.



Ariane Rustichelli, Direktorin
Auslandschweizer-Organisation (ASO)
SwissCommunity



Foto Nicolas Brodard

Das ganze Jahr über setzen sich Filippo Lombardi und Ariane Rustichelli in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Delegierten und dem gesamten Team des ASO-Sekretariats voll für ihre Arbeit ein.

Die ASO in Kürze

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** wird von 655 Schweizervereinen und Dachorganisationen weltweit getragen. Die ASO wurde 1916 von der Neuen Helvetischen Gesellschaft ins Leben gerufen, seit 1989 ist sie eine privatrechtliche Stiftung.

Der Auslandschweizerrat (ASR), der als das Sprachrohr oder «Parlament der Fünften Schweiz» gilt, ist der Stiftungsrat und das oberste Organ von SwissCommunity. Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Quästor und neun weiteren Delegierten des ASR. Der Vorstand bereitet die Geschäfte des Auslandschweizerrats vor, vertritt die ASO nach aussen und erarbeitet die Strategie, welche die Geschäftsstelle in Bern umsetzt.

Auftrag

Unser Auftrag basiert auf Artikel 40 der Bundesverfassung sowie auf dem Auslandschweizergesetz und den dazugehörigen Verordnungen.

Informieren

Wir informieren die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer über die Website www.swisscommunity.org, über die «Schweizer Revue», die gedruckt und online in vier Sprachen erscheint, über unseren institutionellen Newsletter sowie über die sozialen Netzwerke.

Vernetzen

Wir fördern die Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Staatsangehörigen im Ausland am jährlichen Auslandschweizer-Kongress, mit Angeboten für Jugendliche und auf der Community-Plattform members.swisscommunity.org.

Vertreten

Wir vertreten die Interessen der Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Ausland. Dazu gehören beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Organisationen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie das Lobbying auf Bundes- und Kantonsebene. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer» mit über 80 Mitgliedern des National- und Ständerats. Ihr Sekretariat führt die Geschäftsstelle der ASO.

Beraten

SwissCommunity berät Schweizer Staatsangehörige im Ausland sowie Schweizer Bürger:innen, die auswandern oder in die Schweiz zurückkehren möchten, zu rechtlichen Fragen, insbesondere in den Bereichen Sozialversicherungen und Bildung.

Struktur

Der Auslandschweizerrat (ASR) vertritt die Interessen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gegenüber den Behörden und der öffentlichen Meinung in der Schweiz. Der ASR besteht aus 140 Delegierten, 120 aus dem Ausland und 20 aus dem Inland.

Der Vorstand der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** bereitet die Geschäfte für den ASR vor, und er kontrolliert die Umsetzung der Beschlüsse im Rat. Der ASR wählt die Vorstandsmitglieder der ASO aus seinem Delegiertenkreis.

2023 waren 655 Schweizervereine und Dachorganisationen bei SwissCommunity registriert und durch den ASR anerkannt, 521 mit dem Status eines anerkannten Vereins und 134 mit dem Status eines assoziierten Vereins.

Der jährliche Auslandschweizer-Kongress ist ein Treffpunkt für Auslandschweizer:innen. Hier knüpfen sie Kontakte, tauschen sich untereinander aus und befassen sich im Rahmen des Kongresses mit einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema.

Im Berichtsjahr 2023 arbeiteten 16 Personen in der Geschäftsstelle von SwissCommunity in Bern und engagierten sich für die Gemeinschaft der Fünften Schweiz.



* Quelle: Auslandschweizerstatistik 2023, Bundesamt für Statistik

Die ASO 2023 in Zahlen

1916

Gründung der
Auslandschweizer-
Organisation durch
die Neue Helvetische
Gesellschaft

655

Schweizervereine und
Dachorganisationen
weltweit

431000

Exemplare der
«Schweizer Revue»
Print und online pro
Ausgabe und in vier
Sprachen

140

Sitze im
Auslandschweizererrat,
davon 130 besetzt

11

Mitglieder
des Vorstands

12

institutionelle
Newsletter in zwei
Landessprachen

16

Mitarbeitende
der Geschäftsstelle

4

Hauptaufgaben:
informieren,
vernetzen, vertreten,
beraten

Auslandschweizerrat

Im Jahr 2023 trat der ASR drei Mal zusammen: am 17. März, 18. August und 2. Dezember. Die Frühjahrssitzung wurde zum ersten Mal in hybrider Form (Präsenz und online) abgehalten, die Sommersitzung fand in St. Gallen im Vorfeld des 99. Auslandschweizer-Kongresses statt und die Herbstsitzung wurde virtuell abgehalten.

Institutionelle Entscheidungen

Während dieser Sitzungen verabschiedeten die Delegierten die Prioritäten 2023 und 2024 der Organisation, das Thema des 100. ASO-Kongresses «Gemeinsam über Grenzen hinweg: die Entwicklung der Schweizer Auswanderung», der vom 11. bis am 13. Juni 2024 in Luzern stattfinden wird. Sie stimmten auch der Einsetzung von offiziellen Arbeitsgruppen zu:

«Projekt Lobbying/Kommunikation»


Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, die Anliegen und Erwartungen der Auslandschweizer: innen auf kantonaler Ebene besser bekannt zu machen und damit die Arbeit des Präsidenten der ASO, des Sekretariats und der Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer», die sich auf die Arbeit auf Bundesebene konzentrieren, zu unterstützen. Datum der Gründung: 18.08.2023.

«Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl der Delegierten des ASR»

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, eine direkte Wahl der Delegierten des ASR per Internet zu ermöglichen, die sich an alle im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer richtet. Es geht darum, ein konkretes Verfahren zu entwickeln, damit die Länder/Regionen ihre Wahlen nach diesem neuen Modell organisieren können, und das notwendige Werkzeug für diese Online-Wahlen zu finden. Dies soll die Einführung demokratischerer und repräsentativerer Wahlen ermöglichen. Datum der Gründung: 18.08.2023.

«Erhöhung der politischen Partizipation von Auslandschweizern in der Schweiz»

Der ASR erteilte dem Vorstand das Mandat, eine gemischte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des ASR, des Vorstands und des Sekretariats zu bilden, um die politische Partizipation von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern in der Schweiz zu fördern. Dieses Mandat geht auf zwei Workshops zurück: Der erste fand am 16. März 2023 im Vorfeld der Frühjahrssitzung des ASR statt, die sich an die ASR-Delegierten richtete, und der zweite wurde im Juni mit Mitgliedern des ASR, des ASO-Sekretariats, Vertretern der Zivilgesellschaft und des Kantons Freiburg abgehalten. Datum der Gründung: 18.08.2023.



Schliesslich wurden die Betriebsrechnung per 31.12.22 und der Revisionsbericht 2022 der Firma BDO sowie die Wahl der Revisionsstelle für das Jahr 2023 (BDO) validiert. Der ASR nahm auch das Budget 2023 an und erteilte den Vorstandsmitgliedern und der Leitung der ASO Entlastung für den Jahresabschluss 2022.

Rundtischgespräch über die politische Partizipation von Auslandschweizer:innen

An der Sitzung vom 18. August 2023 fand ein Runder Tisch statt, der sich mit der Frage befasste, wie die Mitglieder der Fünften Schweiz ermutigt werden können, sich am politischen Leben in der Schweiz zu beteiligen. Die Redner befassten sich mit der Frage, ob das Diskussionsthema sinnvoll ist und wie in der Schweiz die politische Partizipation unserer Landsleute im Ausland erhöht werden kann. Auch die Frage, ob es sinnvoll wäre, den Staat zu verpflichten, Organisationen zu unterstützen, die sich für eine Förderung der demokratischen Partizipation einzusetzen, wie dies in einigen Ländern der Fall ist, wurde diskutiert.

An der Podiumsdiskussion nahmen die folgenden eidgenössischen Parlamentarier teil: Roland Büchel (SVP/ SG), Fabian Molina (SP/ZH), Elisabeth Schneider-Schneiter (Die Mitte/BL), Nicolas Walder (Grüne/GE) und Laurent Wehrli (FDP/VD). Der Kandidat für die eidgenössischen Wahlen und Vorstandsmitglied der ASO Franz Muheim (Grünliberale) nahm ebenfalls an der Debatte teil.

Austausch mit Bundesparlamentarier:innen und Workshops

Am 16. März 2023 fand im Vorfeld der Sitzung des ASR ein informeller Austausch mit den eidgenössischen Parlamentarier:innen statt, die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» sind. Dabei wurden die wichtigsten Anliegen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die im Wahlmanifest 2023–2027 enthalten sind, besprochen.

Im Anschluss an die Diskussion fand ein Brainstorming-Workshop statt, um konkrete Ideen zu generieren, wie die Fünfte Schweiz besser in den schweizerischen Demokratieprozess integriert werden könnte. Ziel ist es, die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu ermutigen, sich besser über die Politik in der Schweiz zu informieren, sich in ein Stimmregister eintragen zu lassen und schliesslich ihre politischen Rechte in der Schweiz auszuüben. Im Anschluss an die Sitzung vom 18. August fand ein Workshop zum Thema «Die Bedeutung der Digitalisierung in der heutigen Welt und für die ASO» statt. Dieser Workshop ist Teil des Legislaturziels 2021–2025 der ASO, die Verbindung zu den Schweizergemeinschaften im Ausland durch eine bessere Vernetzung in den sozialen Netzwerken zu stärken. Es geht auch darum, die Aktivitäten der Schweizervereine und Dachorganisationen sowie der ASO in der digitalen Welt besser bekannt zu machen. Dies soll auch eine bessere Vernetzung der Schweizer in der Welt und eine bessere Kommunikation

zwischen den Schweizer:innen gewährleisten. Das Endziel ist natürlich, das Leben der Schweizergemeinschaften in ihren Wohnländern noch mehr zu beleben.

Prioritäten 2023

Die Ziele für das Jahr 2023 wurden erreicht oder sind, im Falle der Sozialversicherungen, in der Umsetzung. Der Punkt über die Direktwahl der Delegierten des ASR über das Internet wurde verschoben, da eine offizielle Arbeitsgruppe des ASR die Leitung des Projekts übernommen hat.

Vertretung von Interessen

1. Eidgenössische Wahlen 2023

- › Die Forderungen des Wahlmanifests der ASO möglichst vielen Menschen bekannt machen
- › Bereitstellung von spezifischen Informationen im Zusammenhang mit Auslandschweizer:innen auf der Website der ASO, mit einer eigenen Adresse: www.elections-2023.ch
- › Ermutigung von Auslandschweizer:innen, sich in ein Stimmregister einzutragen
- › Halber Tag des Kongresses zu den föderalen Wahlen

2. AHV/IV

- › Bericht über die Situation der Auslandschweizer:innen und Analyse einer möglichen Umsetzung der Forderungen.

3. Politische Rechte

- › Unterstützung für die Aufrechterhaltung des bilateralen Weges

Entwicklung der Organisation

4. Umsetzung des Projekts «Stärkung der Verbindung zu den Schweizergemeinschaften im Ausland»

5. Interne Analysen der ASO-Angebote

6. Direktwahl der Delegierten des ASR per Internet

Wahl eines Vorstandsmitglieds der ASO

Nach dem Rücktritt von Albert Küng von seinen Ämtern als Vorstandsmitglied der ASO, Delegierter des ASR und Präsident der ASO Deutschland wählten die Delegierten des ASR an der Sitzung vom 2. Dezember 2023 Sonja Lengning zu seiner Nachfolgerin. Diese hat auch den Vorsitz der ASO Deutschland übernommen und sitzt seit 2019 als Delegierte im ASR.

Wahl von Mitgliedern in den Ausschuss für die Einhaltung des Verhaltenskodexes

In der Sitzung vom 17. März 2023 wählte der ASR den Delegierten aus Australien, Roland Isler, zum Mitglied der Compliance-Kommission.

Am 18. August 2023 wählte er Helen Freiermuth, Delegierte aus der Türkei und Mitglied des ASO-Komitees, als Mitglied der Konformitätskommission. Sie tritt die Nachfolge von Albert Küng an, der den Vorstand in dieser Kommission vertrat und nach seinem Rücktritt ersetzt werden musste.

Anerkennung neuer Schweizervereine

Im Jahr 2023 erkannte der ASR als Vereine an:

«Asociación de Damas Suizas» aus Venezuela; «Swiss Cooperative Malta» aus Malta; «COLÔNIA HELVETIA Associação Cultural São Nicolau de Flüe» aus Brasilien; «Genevois sans frontière», Frankreich; «Helvetia Vaucluse Gard», Frankreich, und die «Société Suisse de Besançon», Frankreich, als Vereinigungen

Im Jahr 2023 waren 655 Schweizervereine registriert. 521 sind anerkannt und 134 haben den Status eines assoziierten Vereins.

Vorstand

Im Jahr 2023 trat der Vorstand viermal zusammen: am 10. Februar, 3. Juni, 17. August und 14. Oktober.

Die Finanzkommission, die aus dem Präsidenten, dem Quästor und einem Mitglied des Auslandskomitees (Davis Mörker) besteht, fasste ihre Beschlüsse in einem Rundschreiben. Sie ist befugt, finanzielle Entscheidungen im Namen des gesamten Komitees zu treffen.

Das ganze Jahr über gehören Themen wie die Ausübung der politischen Rechte mit der Einführung des E-Votings, die Sozialversicherungen und der Einsatz für die Aufrechterhaltung der Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der EU zu den Anliegen des Komitees.

Die Betreuung der Dossiers erfolgt auf der Ebene des Präsidenten und der Direktion der ASO in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe «Auslandsschweizer». Es fanden regelmässige Gespräche mit den Verantwortlichen für die verschiedenen Themen statt, sei es auf Bundesebene, auf kantonaler Ebene oder mit den betroffenen Partnern.

Hinzu kommen die Schwerpunktthemen, die in den Vorstandssitzungen behandelt wurden.



Foto Nicolas Brodard

Ein Teil des Vorstands und die Direktorin der ASO (von links nach rechts): Helen Freiermuth, Gian Franco Definti, Dominique Baccaunaud Vuillemin, Franz Muheim, Filippo Lombardi, Ariane Rustichelli, Laurent Wehrli, Carmen Trochsler, David W. Mörker, an der Sitzung des Auslandsschweizerrats im August 2023.

Vorrangige Themen

1. Finanzielle Aspekte

- › Jahresabschluss 2022, Budget 2023, Hochrechnung für das Jahresende 2023
- › Beschluss, Personalprozente im ASO-Sekretariat zu kürzen, um einen Haushalt 2023 mit schwarzen Zahlen zu gewährleisten und das strukturelle Defizit zu stoppen, das aus dem Verlust von Sponsoringeinnahmen resultiert
- › Reglement, um die Wertschwankungsreserven in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER festlegen zu können

2. Vorbereitung der Sitzungen des ASR

3. Ziele und Strategie (für den ASR)

- › Stand der Zielerreichung 2023
- › Ziele 2024
- › Überwachung der strategischen Ziele für die Legislaturperiode 2021–2025

4. Eidgenössische Wahlen 2023

- › Die Forderungen des Wahlmanifests einer möglichst grossen Zahl von Menschen bekannt machen
- › Webseiten mit spezifischen Informationen für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- › Pressemitteilung nach den eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober 2023
- › Neubildung der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer»

5. Stellungnahmen zu den folgenden legislativen Konsultationsverfahren

- › Abkommen über soziale Sicherheit mit Argentinien
- › Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028 (Kulturbotschaft)
- › Revision der Verordnung über das Zivilstandswesen (ZStV) und der Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen (ZStGV)

6. Vertrag

- › Neuer Kooperationsvertrag zwischen dem EDA, «La Gazzetta Svizzera» und der ASO für eine Dauer von fünf Jahren (in Kraft getreten am 1.1.2023)
- › Inkrafttreten des Zusammenarbeitsvertrags zwischen der ASO und der ZKB am 1. Januar 2023

7. Weiterführung des Projekts «Stärkung der Beziehungen zur Schweizergemeinschaft im Ausland».

Besuch der Schweizergemeinschaften im Ausland

Der Präsident der ASO, Filippo Lombardi, besuchte die folgenden Jahrestreffen der Dachorganisationen und Schweizer Clubs im Ausland:

- › NHG Holland in Meinheim am 22. April 2023
- › UASF in Annecy, vom 20. bis am 30. April 2023
- › FOSSUK in London am 17. Juni 2023

Ausserdem nahm er am virtuellen Treffen der ASO Deutschland am 6. Mai 2023 teil.

Albert Küng vertrat den Vorstand der ASO bei der NHG Holland am 22. April 2023 in Arnheim und Gian Franco Definti beim «Collegamento Svizzero in Italia» in Trento am 13./14. Mai 2023.

Der Vizepräsident der ASO, Laurent Wehrli, nutzte seine Reise nach Australien anlässlich der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie, um zwischen dem 17. und dem 29. Juli 2023 fünf offizielle Besuche bei den in Australien und in Neuseeland lebenden Auslandschweizer:innen zu absolvieren.

Wir möchten Albert Küng für seinen hervorragenden Beitrag im Vorstand und im ASR danken. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Sonja Lengning, Präsidentin der ASO Deutschland, die nach dem Rücktritt von Herrn Küng die Nachfolge im Vorstand angetreten hat.



Abstimmung online oder per Stimmzettel während der Sitzung des Auslandschweizerrats.

GESCHÄFTSSTELLE

Organigramm

per 1.4.2024

Direktion



Ariane Rustichelli

Rechtsdienst



Stephanie Leber



Ursula Schindler

Kommunikation und Marketing



Maya Robert-Nicoud



Romi Oernek



Florian Baccaunaud



Sascha Zbinden

Schweizer Revue



Marc Lettau



Nema Bliggenstorfer

Direktionsassistentz



Sandra Jehle

**Wissenschaftliche
Mitarbeiterin**



Smilla Schaer

Jugenddienst



Marie Bloch

**Finanzen und
Interne Dienste**



Attila Kiskery



Yannick Actis



Alexander Charley



Ursula Kormann

Rechtsdienst

Nebst organisationsinternen rechtlichen Abklärungen und Aufgaben bietet der Rechtsdienst der Auslandschweizer-Organisation (ASO) SwissCommunity den Auslandschweizer:innen insbesondere kostenlose Informationen und beantwortet ihre spezifischen Fragen betreffend Emigration und Rückkehr in die Schweiz – basierend auf der Schweizer Gesetzgebung.

Das Beratungsangebot des Rechtsdienstes wurde im Jahr 2023 ergänzt mit der Lancierung von Webinaren, die sich ausgewählten «Auslandschweizer-spezifischen» Rechtsthemen widmen. Insgesamt fanden fünf Webinare statt, die sich mit den Themen AHV, Nachlassplanung, Militärdienst, Krankenversicherung und Bankenproblematik aus Sicht der Auslandschweizergemeinschaft auseinandersetzten. Die Webinare zu den Themen AHV und Militär organisierte die ASO in alleiniger Federführung. Die anderen Webinare wurden in Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion des EDA im Rahmen ihres allgemeinen Projektes «Ageing Abroad» sowie weiteren Partnern und Fachleuten durchgeführt. Dieses neue Format stiess beim Zielpublikum auf grossen Anklang. Während der Live-Ausstrahlungen nahmen bis zu 2200 Teilnehmer:innen an den Webinaren teil. Viele sahen sich die Aufzeichnungen der Webinare auch im Nachhinein auf der Website der ASO an. Aufgrund der grossen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen soll dieses Format auch im nächsten Jahr weitergeführt werden.

Im Jahr 2023 hat der Rechtsdienst insgesamt 1800 Anfragen bearbeitet. Die meisten Anfragen wurden im Zusammenhang mit einer Rückkehr in die Schweiz und der finanziellen Unterstützung diesbezüglich gestellt. Viele Rückkehrende informierten sich betreffend Arbeitslosenunterstützungen und wollten sich ein Bild der Arbeitsmarktsituation in der Schweiz machen. Auch für die finanzielle Hilfe im Ausland gingen besonders viele Anfragen ein. Weiterhin ein relevantes Thema blieb auch dieses Jahr die Frage zu Möglichkeiten für ein Bankkonto in der Schweiz mit Wohnsitz im Ausland, einige Banken kündigten Auslandgeschäfte, und es mussten kurzfristig neue Lösungen gefunden werden. Viele Anfragen betrafen auch die AHV-/Invaliden-Renten, die Krankenversicherungs-Optionen innerhalb der EU/EFTA, die Einbürgerung sowie Zivilrechtsangelegenheiten wie Heirat, Scheidung, Namensänderung. Aufgrund der umfassenden Informationen des Webinars zum Thema Militärdienst erreichten uns im zweiten Halbjahr kaum noch Anfragen zu diesem Thema.

SwissCommunity übernimmt auch die Sekretariatsfunktion für eigenständige Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. So sind wir zum Beispiel für die Oeschger-Hintermann Stiftung und für die Stiftung

für die Auslandschweizer administrativ tätig. Letztere besteht inzwischen aus folgenden vier Fonds mit unterschiedlichen Adressat:innen und Vergabezwecken: E.O. Kilcher Fonds, Fonds Freiburghaus, Heinrich Huber Fonds, Fonds für katastrophengeschädigte Auslandschweizer:innen Schnyder von Wartensee.

Die Oeschger-Hintermann Stiftung konnte im Jahr 2024 drei Schweizer Student:innen in Argentinien zu einem Zusatzstipendium verhelfen sowie einer Schweizer Wohltätigkeitsvereinigung einen Beitrag für die Renovationsarbeiten ihrer Räumlichkeiten gewähren.

Auch in diesem Jahr konnte die Stiftung zudem die Finanzierung für Unterkunft, Verpflegung und Transport zum Swisscamps-Projekt für das Jahr 2024 gutheissen und vorfinanzieren. Die Swisscamps, organisiert vom Dachverband der Schweizervereine, sind Kulturcamps für Kinder und Jugendliche aus ganz Argentinien. Diese bieten eine einmalige Gelegenheit für Nachkommen von Schweizer:innen, die kulturelle Vielfalt der Schweiz kennenzulernen.

Dank dem E.O. Kilcher Fonds konnte drei Rückkehrenden in Not eine unmittelbare Starthilfe gewährt werden.

Der Fonds Schnyder-von Wartensee hätte dank Zusage der Glückskette Mittel zur Verfügung gehabt, falls Schweizer:innen von den Erdbeben-Katastrophen in Afghanistan und Marokko betroffen gewesen wären, einen bescheidenen Beitrag zu leisten, und kontaktierte dazu die Schweizer Vertretungen vor Ort. Es erfolgten jedoch keine Anträge.



Foto Nicolas Brodard

Schweizer Revue

Blickt die «Schweizer Revue» zurück, stehen stets zwei Hauptthemen im Vordergrund: einerseits das Publizistische, andererseits das Ökonomische und «Technische».

Vorweg der publizistische Rückblick: Die Zeitschrift «Schweizer Revue», das journalistisch unabhängige Magazin der Auslandschweizer-Organisation SwissCommunity, stellte im Jahr 2023 die eidgenössischen Wahlen in den Mittelpunkt. Denn: Wichtige politische Weichenstellungen im Inland können auch den Alltag der Auslandschweizer:innen beeinflussen. Es galt, insbesondere die stimmberechtigten Leser:innen in der Fünften Schweiz auf den Wahlgang einzustimmen. Die «Revue» tat dies mit einer ganzen Reihe von journalistischen Sonderleistungen. Ein Kernelement war die Wahlumfrage bei den grössten politischen Parteien (revue.link/wahlumfrage). Mit ihr verfolgte die Redaktion ein doppeltes Ziel: Mittels präziser Fragen wurde aufgezeigt, womit sich die Schweizer Politik tatsächlich beschäftigt. Zudem wollte die Umfrage die Ausrichtung der Parteien für die Leser:innen in der Ferne fassbarer machen.

Ergänzend dazu hat die Redaktion der «Schweizer Revue» eine Grundlagenrecherche zum Abstimmungsverhalten der Auslandschweizer:innen durchgeführt. Die Auswertung von insgesamt 36 Volksabstimmungen zeigte: Die Auslandschweizer:innen, die ihr Stimmrecht nutzen, haben ein erkennbar eigenständiges Profil. Sie sind besonders interessiert an wertorientierten Fragen und an Umweltthemen. Erstmals präsentiert wurden die Ergebnisse am Auslandschweizer-Kongress 2023 in St. Gallen. Die Zusammenfassung in der «Schweizer Revue»: revue.link/abstimmen

Die weiteren publizistischen Schwerpunkte wurden vom aktuellen Geschehen in der Schweiz diktiert: Die Sonnenenergie-Offensive in der Bergwelt (1/2023), der Umgang mit fremden Kulturgütern (2/2023), die Veränderungen im Schweizer Ernährungsverhalten (3/2023), der Niedergang der Credit Suisse (4/2023) und der zunehmende Zerfall der Berge (5/2023), alles Facetten, die zusammengesetzt ein Bild der heutigen Schweiz ergeben.

Beim Rückblick in ökonomischer und «technischer» Hinsicht stehen die Herausforderungen im Zentrum. Die steigenden Produktionskosten und Vertriebskosten erwiesen sich als grosse Belastung, zumal punkto Finanzierung keine Ausbaumöglichkeiten bestehen. Der unabhängige Qualitätsjournalismus, den die «Schweizer Revue» leisten will, ist zunehmend auf Rückhalt in der Leserschaft angewiesen. Da zeigte sich 2023 eine erfreuliche Tendenz: Wesentlich mehr Leser:innen als in den Vorjahren unterstützten die «Revue» mit einem freiwilligen Abonnementsbeitrag. Dies stimmt zuversichtlich für die Zukunft.

Die grösste «technische» Herausforderung betrifft die nicht zufriedenstellend verlaufende Zustellung der «Revue» in einigen Zielländern in Übersee. Als Reaktion darauf wurde gegen Ende des Jahres die App der «Schweizer Revue» technisch verbessert und neu lanciert. Die App ist auch als ergänzender Kanal für jene Leser:innen gedacht, die nicht auf die Papiausgabe verzichten wollen, aber erste Inhalte möglichst frühzeitig nutzen möchten.



Angeregte Debatte an der Redaktionssitzung der «Schweizer Revue»: Chefredaktor Marc Lettau (links) und Redaktor Stéphane Herzog.

Mit über 300 000 Leser:innen (1,8 Leser:innen pro Druckexemplar) ist die Printausgabe der in vier Sprachen erscheinenden «Schweizer Revue» der gewichtigste und bestgenutzte Informationskanal. Die Online-Leserschaft der «Schweizer Revue» zählt über 250 000 Leser:innen. Die konkrete Nutzung der – per Infomail, Web und App – elektronisch verbreiteten Inhalte ist freilich aus Sicht der Herausgeberin, der Auslandschweizer-Organisation, noch nicht zufriedenstellend. Arbeiten zur Verbesserung des Webauftritts sind aber bereits in die Wege geleitet worden.

Jugenddienst

Ferienlager

Diesen Sommer bot das traditionelle und gemütliche Chalet in Château-d'Oex den 40 Teilnehmer:innen des Sport-, Freizeit- und Sprachcamps einen warmen Zufluchtsort und schuf eine idyllische Umgebung mit Panoramablick auf die Berge. Neben den acht Vormittagen, an denen sie einen Deutsch- oder Französischkurs besuchten, nahmen die Jugendlichen an verschiedenen Sport- und Freizeitaktivitäten teil und lernten die Region Pays-d'Enhaut kennen. Es standen mehrere Wanderungen auf dem Programm, darunter ein grosser Ausflug, bei dem die Teilnehmer:innen die Nacht unter freiem Himmel oder in selbstgebauten Zelten verbrachten.

Parallel dazu fand das erste von zwei «Swiss Challenge»-Lagern statt. Die Gruppe von 24 Jugendlichen begann ihr Abenteuer in Savognin, wo sie die erhabene alpine Umgebung Graubündens genoss und die Welt der Gletscher entdeckte. Die Reise ging weiter nach Bellinzona mit einem Ausflug ins Verzascatal, nach Luzern mit einem Orientierungslauf, dann nach Bern, wo eine Partie City-Golf dem Besuch eine spielerische Note verlieh, und schliesslich nach Lausanne, wo die Jugendlichen am Ufer des Genfersees campierten.

In Gsteig im Berner Oberland fand das Sport- und Freizeitlager mit 36 Jugendlichen statt. Auch in diesem Lager konnten sie die verschiedensten Sportarten ausprobieren: Orientierungslauf, Wandern, Frisbee, Volleyball, Fussball, Minigolf und Schwimmen. Gemeinsam feierten sie den Nationalfeiertag am 1. August. Ausserdem unternahmen sie Ausflüge nach Thun und Montreux.

Das zweite «Swiss Challenge»-Camp startete in Basel, wo das Werk von Jean Tinguely die 24 Jugendlichen besonders faszinierte. Auf dem Weg nach Lausanne machten sie einen Zwischenstopp in Bern, um das Bundeshaus zu besichtigen. Dort liessen sie es sich nicht nehmen, Platz zu nehmen, wo die Politiker wichtige Entscheidungen treffen: im ehrwürdigen Ständeratssaal. Die Reise durch die Schweiz ging weiter mit einer Wanderung durch die Weinberge des Lavaux, der Entdeckung des unterirdischen Sees von Saint-Léonard und des Aletschgletschers sowie der nächtlichen Beobachtung der Perseiden, eines Sternschnuppenregens, den sie bei klarem Himmel beobachten konnten.

Die Lagersaison wurde Ende Dezember mit dem Neujahrslager in Grächen abgeschlossen. Zehn Tage lang fuhren 28 Jugendliche die Pisten des Walliser Skortes hinunter. Für einige war es die erste Erfahrung mit Schnee, während andere die ersten Rutschpartien der Saison genossen. Ob Anfänger oder erfahrener Skifahrer – die Ski- und Snowboardkurse waren für alle Niveaus geeignet und wurden von qualifizierten Skilehrer:innen geleitet. Bei strahlendem Wetter und super Stimmung rutschten sie ins neue Jahr. Der erste Tag des neuen Jahres war dem Besuch von

Zermatt gewidmet. Die Gruppe konnte nicht nur spazieren gehen, sondern auch das beeindruckende Matterhorn sehen und bestaunen.

Der 3. Kongress der jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

In Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament der Auslandschweizer (YPSA) fand im Frühsommer der Online-Kongress zum Thema «Chancen durch Freiwilligenarbeit» statt. Rund 30 interessierte Jugendliche aus allen Teilen der Welt nahmen daran teil und folgten den verschiedenen Fachreferaten. Anschliessend tauschten die Teilnehmer:innen in Kleingruppen ihre Erfahrungen persönlich aus.

Wir freuen uns über das positive Feedback von Teilnehmer:innen, Eltern und unseren Partnern. Ohne die Unterstützung unseres Netzwerks von Betreuer:innen, Gastfamilien und Partnerorganisationen wären die Angebote des Jugenddienstes nicht möglich. Unser besonderer Dank gilt dem EDA, dem Sozialdienst der Schweizer Armee, dem Bundesamt für Sport, dem Bundesamt für Zivildienst sowie Swiss Travel System, der Ernst Göhner Stiftung, der Walliser Delegation der Loterie Romande, der Egon und Ingrid Hug Stiftung, der Ursula Wirz Stiftung, der Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan und der Carl und Elise Elsener Stiftung.



Gruppenfoto aus dem «Swiss Challenge II»-Ferienlager, das vom 5. bis am 20. August 2023 stattgefunden hat.

Kommunikation und Marketing

Im Jahr 2023 bestand unsere goldene Regel darin, die verschiedenen internen Abteilungen zu entflechten. Dies diente nicht nur dazu, die interne Kommunikation zu erleichtern und die vorhandenen Ressourcen zu optimieren, sondern auch, unsere Botschaften zu vereinheitlichen und sie optimal über alle unsere Medien und Kontaktpunkte zu verbreiten, und zwar auf geplante Weise.


Innerhalb der Abteilung Marketing und Kommunikation konzentrierte sich der grösste Teil dieser Kommunikation auf den digitalen Bereich, womit wir unseren Ansatz für 2022 fortsetzten und gleichzeitig die Rückmeldungen aus den drei vertiefenden Workshops, die 2023 organisiert wurden, einfliessen liessen. Der erste war einem Audit unserer Website gewidmet, der zweite befasste sich mit der Online-Plattform SwissCommunity und der letzte mit der globalen digitalen Kommunikation der ASO. Eine Herausforderung bestand auch darin, dass das Team der Abteilung in diesem Jahr neu zusammengestellt wurde.

Zahlreiche Projekte wurden konzeptualisiert und 2023 lanciert, wie das Projekt «Living in ...», das unseren im Ausland lebenden Landsleuten eine Stimme verleiht, oder das Briefmarkenprojekt in Zusammenarbeit mit der Post und Pro Patria, das von jungen Auslandschweizer:innen während ihres von unserem Jugenddienst organisierten Aufenthalts in der Schweiz entworfen und von einer Auslandschweizerin nominiert worden war. Beide Projekte werden im Jahr 2024 umgesetzt.

Andererseits haben einige der 2022 begonnenen Projekte an Selbstvertrauen gewonnen und sich weiterentwickelt, wie etwa das Projekt mit Factor Swiss, das es Schweizervereinen ermöglicht, Publikationen, die sie mit der Auslandschweizer-Organisation in Verbindung bringen können, in ihren sozialen Netzwerken zu teilen und so einen Schneeballeffekt zu erzielen. Ebenso wurde die Implementierung einer konsolidierten Social-Media-Strategie fortgesetzt und optimiert.

Auslandschweizer-Kongress

Im Wahljahr 2023 bestand der Kongress daher aus zwei Schwerpunkten: einem politischen Vormittag, der den Themen E-Voting und Wahlen vorbehalten war, und einem Nachmittag, der dem Thema «Schweizer Kultur – ein Exportprodukt?» gewidmet war. Fast 400 Personen aus 49 Ländern nahmen an den drei Tagen teil, darunter Delegierte, Begleitpersonen, Redner:innen, politische Vertreter:innen, Behördenmitglieder, Standbetreiber:innen und Zuhörer:innen. Die Teilnehmer:innen des Jugendcamps «Swiss Challenge», die traditionell an der Plenarversammlung teilnehmen, konnten in diesem Jahr krankheitsbedingt nicht am Kongress dabei sein.



In diesem Jahr erfolgte die Anmeldung zum Kongress nicht mehr über ein Formular auf der Website, sondern über das Ticketsystem der Gemeinschaftsplattform, wo die Teilnehmer:innen direkt per Kreditkarte bezahlen mussten. Dies erleichterte die Arbeit der Organisation erheblich.

Unsere Social-Media-Kanäle für diesen Anlass wurden von zwei externen Agenturen im Hinblick auf eine spätere Zusammenarbeit verwaltet.

Die Eröffnungsrede zum Thema des Kongresses wurde vom Präsidenten des Nationalrates, Herrn Martin Candinas, gehalten.

Er betonte die kulturelle Bedeutung der verschiedenen Sprachen unseres Landes und hob hervor, dass es von Vorteil ist, sie zumindest verstehen zu können, auch wenn man sie nicht spricht.

Sponsoring

Die überwiegende Mehrzahl unserer Partner (s. Seite 34–35) nahm am Auslandschweizer-Kongress 2023 in St. Gallen teil wie auch einige weitere Organisationen – sei es durch ihre Präsenz vor Ort oder durch verschiedene Kommunikationsmittel, die im Kongresszentrum auflagen.

Dazu gehörten bekannte regionale Akteure aus verschiedenen Sektoren, wie die Appenzeller Schaukäserei, das Chocolarium mit seinen kulinarischen Schweizer Spezialitäten oder die Säntisbahn, die auf den berühmten Gipfel in der Umgebung führt.

Symbolträchtige Schweizer Organisationen wie die Fondation Barry du Grand-Saint-Bernard und Organisationen aus unserem Netzwerk für Auslandschweizer:innen, wie z.B. Soliswiss, waren anwesend. Die wichtigsten politischen Parteien der Schweiz waren ebenfalls mit Ständen vor Ort vertreten.

Wir möchten allen Organisationen, die am 99. Auslandschweizer-Kongress in St. Gallen teilgenommen haben, herzlich danken.

Online-Community

Die Plattform members.swisscommunity.org ermöglicht es Auslandschweizer:innen aus der ganzen Welt, sich zu vernetzen. Nach einer kostenlosen Registrierung können die Mitglieder miteinander diskutieren, Gedanken und Ideen austauschen, andere Schweizer:innen in ihrer Nähe suchen, Informationen zu den Themen ihrer Wahl erhalten, Veranstaltungen entdecken und sich über Schweizervereine informieren.

Im Berichtsjahr zählte die Gemeinschaft 15 864 aktive Mitglieder.

Das Land mit den meisten Einträgen sind die USA, gefolgt von Frankreich und Deutschland. Die über 50-Jährigen sind mit fast 10 000 Auslandschweizern am stärksten vertreten. Die Nutzer:innen haben 420 Live-Feed-Nachrichten gepostet und 1 454 Kommentare hinterlassen.

Es wurde ein Workshop über die Online-Plattform SwissCommunity durchgeführt, um die Relevanz ihrer Fortsetzung zu bewerten. Im Falle einer positiven Entscheidung wurde auch untersucht, wie nicht nur die Anzahl der Mitglieder, sondern auch jene der Interaktionen auf der Plattform erhöht werden kann. Ziel war es, sicherzustellen, dass dieses Kommunikations- und Verbindungsinstrument angemessen genutzt wird und zu einer nützlichen Ressource für seine Nutzer wird.

Website

Die ASO-Website www.swisscommunity.org wurde im Berichtsjahr von 306 000 Personen in 389 300 Sitzungen besucht, wobei insgesamt 618 300 Seiten aufgerufen wurden. Die Hälfte der Sitzungen wurde durch Suchmaschinenanfragen ausgelöst, und 57% der Nutzer besuchten die mobile Version unserer Website.

Ein Drittel der Besucher kommt aus der Schweiz, gefolgt von Frankreich, Deutschland und den USA. Spitzenwerte verzeichneten wir bei der monatlichen Veröffentlichung des ASO-Newsletters und der «Schweizer Revue», die sechsmal im Jahr erscheint. Die Geschichte «Wer in ein Bergdorf zieht, erhält eine Geldprämie» wurde am häufigsten angeklickt.

Auch die Veröffentlichung der Auslandschweizer-Statistik 2022 stiess auf besonderes Interesse. Durch organische Posts auf unseren Social-Media-Kanälen wurden fast 1400 Nutzer auf unsere Website geleitet. Dies zeigt, dass guter, auf den Nutzer zugeschnittener Inhalt zusätzlichen Traffic generieren kann.

Im Anschluss an die Prüfung unserer Website stellten wir verschiedene Probleme fest, die die Suchmaschinenoptimierung behinderten. Im Jahr 2023 wurden Massnahmen eingeleitet, um insbesondere die Probleme im Zusammenhang mit den Keywords und problematischen Links zu beheben. Das Jahr 2024 wird eine grosse Herausforderung sein, um unsere Website vollständig zu sanieren, und unsere Bemühungen auf die kontinuierliche Verbesserung der SEO Leistung zu fokussieren.

Social Media

Im Jahr 2023 konzentrierten wir uns mehr auf digitale Initiativen, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung unserer Website, dem Versand der institutionellen Newsletter und insbesondere auf der Anreicherung von Inhalten und der Optimierung der Planung für unsere fünf Social-Media-Plattformen lag.

Wir verschickten jeweils 12 Newsletter auf Deutsch und Französisch. Im Laufe dieses Jahres erhielten insgesamt etwa 25 000 deutschsprachige und 14 000 französischsprachige Empfänger pro Sendung unsere Newsletter. Bei den deutschsprachigen Empfängern verzeichneten wir eine durchschnittliche Öffnungsrate von 42,40% und eine durchschnittliche Klickrate von 13,03%. Bei den französischsprachigen Empfängern betrug die durchschnittliche Öffnungsrate 44,97% und die durchschnittliche Klickrate 10,28%. Diese Daten spiegeln unser kontinuierliches Engagement für die Aufrechterhaltung einer effektiven Kommunikation mit unserer Zielgruppe wider.

Im Jahr 2023 wuchsen unsere Social-Media-Plattformen erheblich, was sich in einem deutlichen Anstieg der Abonnentenzahlen widerspiegelt. Auf LinkedIn verzeichneten wir ein Wachstum von 91,1%, von 1292 auf 2469 Abonnenten. Bei Twitter stieg unsere Abonnentenbasis um 15,5% von 1692 auf 1955. Ebenso stieg unsere Präsenz auf Facebook um 8,9% von 14 815 auf 16 137 Abonnenten. Die bemerkenswerteste Entwicklung war bei Instagram zu beobachten, mit einem aussergewöhnlichen Wachstum von 126,7%, von 1432 auf 3246 Abonnenten. Auf YouTube schliesslich verzeichnete unser Kanal einen signifikanten Anstieg um 155,5% von 357 auf 912 Abonnenten. Obwohl die Anzahl der Abonnenten im Vergleich zu unserem Zielpublikum immer noch gering ist, können wir feststellen, dass die neue Strategie und das Projekt mit Factor Swiss allmählich Früchte tragen.

Medienarbeit

Die Auslandschweizer-Organisation hat über das Jahr 2023 verteilt 11 Medienmitteilungen, jeweils auf Deutsch und Französisch, verschickt. Dass die Zahl der Auslandschweizer:innen erstmals auf über 800 000 stieg, weckte das Interesse der Medien und diente immer wieder als Aufhänger für Berichte über die Leben der Auslandschweizer:innen. Auch dank der wieder aufgenommenen E-Voting-Versuche wurde immer wieder über die Anliegen der Fünften Schweiz berichtet. Nicht zuletzt konnte sich SwissCommunity auch beim Thema nationale Wahlen positionieren. Zur Präsenz in den Medien beigetragen hat die Tatsache, dass die Nachrichtenagentur Keystone-SDA regelmässig Meldungen basierend auf unseren Medienmitteilungen verschickt hat.

Der Auslandschweizer-Kongress war auch 2023 wieder ein wichtiger Schwerpunkt der Medienarbeit. Eröffnet wurde diese mit einer Medienkonferenz im Regierungsgebäude des Kantons St. Gallen, die vor Ort und online mitverfolgt werden konnte und dem Thema der politischen Partizipation der Auslandschweizer:innen

gewidmet war. Neben ASO-Direktorin Ariane Rustichelli und Präsident Filippo Lombardi steuerten auch der St. Galler Staatssekretär Benedikt van Spyk sowie die ASR-Mitglieder Carmen Trochsler und Antoine Belaieff Präsentationen zum Thema bei. Für die Medienkonferenz, die ASR-Sitzung und die Plenarversammlung wurde je eine Medienmitteilung versandt und eine Pressemappe verteilt. Die Journalist:innen unseres Partners SWI swissinfo waren am Kongress wie immer zahlreich präsent. Alle drei Sprachredaktionen des SRF berichteten über den Kongress.

Insgesamt war das Medienecho des Auslandschweizer-Kongresses 2023 geringer als im Vorjahr. Dies lässt sich auf zwei Gründe zurückführen. Einerseits gelang es unserem Präsidenten Filippo Lombardi in seinem Heimatkanton Tessin überdurchschnittlich gut, seine Kontakte zu Medienunternehmen zu aktivieren. Die St. Galler Regionalmedien waren zwar an der Pressekonferenz vertreten, jedoch nicht am Kongress. Andererseits nahm 2023 kein Bundesrat am Kongress teil, sondern «nur» (aber immerhin) der Nationalratspräsident Martin Candinas.



Partnerschaften

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) SwissCommunity hat für 2023 alle 2022 bestehenden Partnerschaften und die Mehrheit der früheren Partnerschaften beibehalten. Einer unserer wichtigsten Partner hat jedoch leider beschlossen, sein Engagement und seine Investition für 2024 zu halbieren.

Die Einnahmen aus der Anzeigenakquisition für die «Schweizer Revue» waren höher als die Einnahmen im Jahr 2022. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass 2023 ein Jahr der eidgenössischen Wahlen war, was sich positiv auf die Buchung von Werbeflächen durch die wichtigsten politischen Parteien auf den Seiten der «Revue» auswirkte. Parallel dazu erhielt die «Schweizer Revue» in diesem Jahr auch bedeutende Spenden als Folge einer Spendenkampagne, was sehr hilfreich war. Diese Einnahmen liegen jedoch unter dem erwarteten Betrag.

Hinzu kommen die Kooperationen im Rahmen des 99. Auslandschweizer-Kongresses 2023 in St. Gallen sowie die Einnahmen aus den Kommunikationskanälen wie Newsletter, Website und Community, die im Vergleich zu 2022 ein leicht erhöhtes Interesse verzeichneten.

Trotz zahlreicher Kontaktaufnahmen wurden 2023 keine neuen langfristigen Partnerschaften unterzeichnet.

Im Allgemeinen lagen die Einnahmen aus Sponsoring im Jahr 2023 unter denen des Vorjahres und den Bedürfnissen der Organisation.



Foto Nicolas Brodard

Martin Candinas, Nationalratspräsident 2023, der am 99. Auslandschweizer-Kongress sprach, hier mit dem Präsidenten der ASO und den langjährigen Partnern der ASO, SRG und SWI swissinfo.ch (von links nach rechts): Filippo Lombardi, Gilles Marchand, Mark Livingston, Martin Candinas, Weibelin, Peter Zschaler, Ladina Luppi Da Silva.

Institutionelle Partner mit Sitz im ASR

Die folgenden institutionellen Partner haben einen Sitz im Auslandschweizererrat (ASR):

Die **Stiftung für die Auslandschweizer** ist seit dem 21. Dezember 1961 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Sie bezweckt die Mitfinanzierung von Projekten und Dienstleistungen für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie für *educationsuisse*. Sie ist politisch und konfessionell neutral und verfügt über mehrere Fonds, die administrativ durch die Geschäftsstelle der ASO verwaltet werden.

Die **Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS)** ist eine gemeinnützige, Zewozertifizierte Organisation. Ihr Ziel ist es, Auslandschweizer-Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren zu beraten und zu unterstützen, damit sie Ferien in ihrem Heimatland verbringen können und so eine Bindung zur Schweiz herstellen beziehungsweise stärken können.

educationsuisse vertritt die Interessen der Schweizer Schulen im Ausland gegenüber Öffentlichkeit, Wirtschaft und Behörden in der Schweiz. Unser langjähriger Partner unterstützt die Ausbildung von jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern.

Mit **SWI swissinfo.ch** erfüllt die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) den ihr vom Bund übertragenen Informationsauftrag im Ausland. Er richtet sich schwerpunktmässig an Auslandschweizer:innen sowie an ein internationales Publikum, das sich für die Schweiz interessiert. Das Ziel unserer Zusammenarbeit mit SWI swissinfo.ch, die wir im Berichtsjahr erneuerten, ist es, im Interesse der Schweizer Diaspora Synergien zu nutzen und gemeinsame Projekte zu entwickeln.

Institutionelle Partner ohne Sitz im ASR

Mit folgenden Organisationen, die nicht im ASR vertreten sind, unterhält SwissCommunity eine institutionelle Partnerschaft:

Stiftung Platz der Auslandschweizer: Der Auslandschweizerplatz befindet sich am Ufer des Vierwaldstättersees in Brunnen SZ. Er symbolisiert die Verbundenheit der Fünften Schweiz mit der Heimat. Der Ankerplatz der Schweizer:innen im Ausland konnte anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 dank einer breit angelegten Spendenaktion erworben werden, ergänzt durch eine substantielle Unterstützung des Bundes. Die Administration der Stiftung Platz der Auslandschweizer übernimmt die Geschäftsstelle der ASO.

Schweiz Tourismus ist eine öffentlichrechtliche Organisation des Bundes für die Vermarktung des Ferien- und Kongresslands Schweiz auf nationaler und internationaler Ebene. Mit gemeinsamen Initiativen, namentlich dem angebotenen Tourismustag am jährlichen Auslandschweizer-Kongress von SwissCommunity,

fördern wir gemeinsam mit unserem langjährigen institutionellen Partner das positive Image der Schweiz und ihres Tourismus bei der Fünften Schweiz. Schweiz Tourismus hat einen Sitz ohne Stimmrecht im Auslandschweizererrat.

Das **Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)** und SwissCommunity tragen als Partner gemeinsam dazu bei, die in Artikel 40 Absatz 1 der Bundesverfassung erwähnten Bindungen der Auslandschweizer:innen untereinander und mit der Schweiz zu stärken. Das EDA hat einen Sitz ohne Stimmrecht im Auslandschweizererrat der ASO.



Networking und Besuch der Stände der auf dem Kongress anwesenden Partner und Sponsoren durch Kongressteilnehmer:innen.

Die Partnerschaft mit der **Zürcher Kantonalbank**, die seit einem Jahr in Kraft ist, schliesst das erste Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der ASO ab und wird auch in Zukunft fortgesetzt. Dasselbe gilt für die Partnerschaft mit der **Banque Cantonale de Genève (BCGE)**, die seit 2017 Partner ist. Das Ziel dieser Partnerschaften mit zwei wichtigen Kantonalbanken, die auf die Interessen einer Schweizer Kundschaft im Ausland ausgerichtet sind, ist es, Auslandschweizer:innen eine Banklösung mit ähnlichen Bedingungen wie in der Schweiz ansässigen Personen anzubieten.

ASN, Advisory Services Network AG, ist eine unabhängige Schweizer Beratungs- und Maklerfirma für internationale Versicherungen. Sie bietet Lösungen für Auslandschweizer:innen an zu den Themen Kranken- und Invaliditätsversicherungen, Lebensversicherungen und andere. Unsere Partnerschaft mit ASN trat im Juli 2022 in Kraft.

Die **CSS** ist eine der grössten Krankenversicherungsgesellschaften der Schweiz. Sie bietet auch Lösungen für Auslandschweizer:innen an, was unsere Partnerschaft zugunsten der Fünften Schweiz sinnvoll macht. Die Partnerschaft besteht seit 2020.

Die Fünfte Schweiz

Quelle: Auslandschweizerstatistik 2023, Bundesamt für Statistik

813 400 **Auslandschweizer:innen**, über 11% aller Schweizer Bürger:innen



* Anteil an der Gesamtzahl der Auslandschweizer:innen



Bilanz

Bilanz	in CHF	in CHF
Aktiven	31.12.2022	31.12.2023
Flüssige Mittel	1 074 028	1 059 736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123 415	121 147
Sonstige kurzfristige Forderungen	86 697	28 058
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30 033	78 986
Umlaufvermögen	1 314 173	1 287 927
Finanzanlagen	358 889	375 350
Sachanlagen	2 699 013	2 664 813
Anlagevermögen	3 057 902	3 040 163
Total Aktiven	<u>4 372 075</u>	<u>4 328 090</u>

Passiven	31.12.2022	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	317 898	313 520
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 212	18 825
Kurzfristige Rückstellungen	13 941	14 916
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	12 067
Kurzfristige Verbindlichkeiten	339 051	359 328
Fondskapital	-	-
Total Fremdkapital	339 051	359 328
Grundkapital	0	0
Gebundenes Kapital	3 651 196	3 587 988
Freies Kapital	381 828	380 774
Organisationskapital	4 033 024	3 968 762
Total Passiven	<u>4 372 075</u>	<u>4 328 090</u>

Betriebsrechnung

1.1.–31.12.

Geschäftsjahr	2022 in CHF	2023 in CHF
Erhaltene Zuwendungen	572 668	59 907
<i>davon zweckgebunden</i>	52 037	40 681
<i>davon frei</i>	520 631	19 226
Beiträge der öffentlichen Hand	3 405 238	3 391 562
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	620 513	658 337
Betriebsertrag	4 598 419	4 109 807
Personalaufwand	- 1 552 644	- 1 359 674
Sachaufwand	- 2 617 162	- 2 778 776
Abschreibungen	- 47 300	- 37 200
Betriebsaufwand	- 4 217 106	- 4 175 650
Betriebsergebnis	381 313	- 65 843
Finanzergebnis	- 102 174	25 051
Betriebsfremdes Ergebnis	0	- 23 470
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	- 102 174	1 581
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)	279 139	- 64 263
Veränderung des gebundenen Kapitals	- 411 086	63 208
Veränderung des freien Kapitals	131 947	1 055
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)	0	0

Die Jahresrechnung 2023 der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** ist in der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt worden. Sie vermittelt ein aussagekräftiges, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Haben Sie Fragen zur Jahresrechnung 2023?

Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Finanzabteilung.
Kontakt: info@swisscommunity.org, +41 31 356 61 00.

Geldflussrechnung

1.1.–31.12.

Geschäftsjahr	2022 in CHF	2023 in CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	279 139	- 64 263
Wertanpassung Miteigentumsanteil Liegenschaften	100	- 3 000
Abschreibungen Sachanlagen	47 300	37 200
Wertanpassung langfristige Finanzanlagen	106 626	- 16 461
Ab-/Zunahme kurzfristige Rückstellungen	6 355	975
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44 919	2 268
Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	- 77 384	58 640
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	18 281	- 48 953
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52 505	- 4 379
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 4 773	11 613
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	- 30 000	12 067
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	443 068	- 14 293
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen/Devestitionen in Finanzanlagen	0	0
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	- 37 113	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 37 113	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu- und Abnahme Finanzverbindlichkeiten	0	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zunahme der flüssigen Mittel	405 955	- 14 293
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	668 072	1 074 027
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	1 074 027	1 059 736
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	<u>405 955</u>	<u>- 14 291</u>

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2023 in CHF	Bestand 1.1.22	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.22
Organisationskapital							
Gebundenes Kapital	3 240 110	500 000	0	- 88 914	0	411 086	3 651 196
Renovation Alpenstrasse 26	90 000	500 000		- 3 600		496 400	586 400
Reisekosten ASR Übersee	30 000			- 15 700		- 15 700	14 300
Schweizer Revue	0					0	0
SR-Leserschaftsumfrage 2024	15 000					-	15 000
Direktwahl SR 2025	32 000					-	32 000
Wertschwankungsreserven	69 614			- 69 614		- 69 614	-
Neubewertungsreserven	3 003 496					-	3 003 496
Freies Kapital	513 775	- 131 947				- 131 947	381 828
Total Organisationskapital	3 753 885	368 053	0	- 88 914	0	279 139	4 033 024

Organisationskapital	Bestand 1.1.23	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.23
Gebundenes Kapital	3 651 196	-	0	- 105 208	42 000	- 63 208	3 587 988
Renovation Alpenstrasse 26	586 400			- 90 908		- 90 908	495 492
Reisekosten ASR Übersee	14 300			- 14 300	20 000	5 700	20 000
Schweizer Revue	0					0	0
SR-Leserschaftsumfrage 2024	15 000					0	15 000
Direktwahl SR 2025	32 000					-	32 000
Wertschwankungsreserven	0				22 000	22 000	22 000
Neubewertungsreserven	3 003 496					0	3 003 496
Freies Kapital	381 828					- 1 055	380 774
Total Organisationskapital	4 033 024	-	0	- 105 208	42 000	- 64 263	3 968 762

Anhang



Die ASO in Zahlen

Stichdatum 31.12.2023

		Frauen	Männer	Anteil Frauen
Auslandschweizerrat	130 Delegierte	41	89	31%
Vorstand	11 Mitglieder	4	7	37%
Geschäftsstelle	16 Mitarbeitende (MA)	10	6	62,5%
Kader	6 Kadermitglieder	4	2	67%

	Mitarbeitende	Äquivalent zu
Pensum	16	10,45



Mitglieder des Vorstands

Stand 31.12.2023

Filippo Lombardi

Präsident, Alt-Ständerat, Stadtrat
Seit 2015 im Vorstand
Lugano (TI), Schweiz

Dominique Baccaunaud Vuillemin

Vizepräsidentin
Seit 2021 im Vorstand
Sainte-Colombe-en Bruilhois,
Frankreich

Laurent Wehrli

Vizepräsident, Nationalrat
Seit 2017 im Vorstand
Glion (VD), Schweiz

Gian Franco Definti

Seit 2017 im Vorstand
Mailand, Italien

Helen Freiermuth

Seit 2021 im Vorstand
Izmir, Türkei

Sonja Lengning

Seit 2023 im Vorstand
Stuttgart, Deutschland

Lucas Metzger

Quästor
Seit 2020 im Vorstand
Binningen (BL), Schweiz

David W. Mörker

Seit 2017 im Vorstand
Minneapolis/Minnesota, USA

Franz Muheim

Seit 2017 im Vorstand
Edinburgh, Grossbritannien

Carlo Sommaruga

Ständerat
Seit 2021 im Vorstand
Genf, Schweiz

Carmen Trochsler

Seit 2021 im Vorstand
Adelaide, Australien

Auslandschweizerrat: Delegierte Ausland



● Europa

Belgien

Florence Roth, Liège

René Strehler, Watermael Boitsfort

Dänemark

Erna Kleiner, Vanløse

Deutschland

Martin Abächerli, Tensbüttel-Röst

Stephan Frei, Nauen

Anja Heise-Kintzen, Paderborn

Christina Kallmeyer, Offenbach

Sonja Lengning, Stuttgart

Camillo Müller, Heidelberg

Tobias Orth, Mannheim

Helmut Uwer, Blankenfelde

Finnland

Martin Tapio, Helsinki

Frankreich

Dominique Baccaud Vuillemin,

Sainte-Colombe-en-Bruilhois

Jean-Paul Beti, Paris

Jacques de Buttet, Fuveau

Valéry Engelhard, Toulon

Arnaud Haefelin, Paris

Stéphanie Leu, Paris

Adrien Lhabitant, Hyères

Françoise Millet-Leroux, Annemasse

Claude Muller, Saint-Ismier

Olivier Prêtre, Paris

Jean-Jacques Richard, Lyon

Marie Silletta, Saint-Louis

Griechenland

Constantin Kokkinos, Athen

Grossbritannien

Andreas Feller-Ryf, London

Loredana Guetg-Wyatt, Poole

Michelle Hufschmid, Oxford

Franz Muheim, Edinburgh

Lakshimi Sundaram, London

Irland

Roland Erne, Dublin

Italien

Gian Franco Definti, Mailand

Regula Hilfiker, Turin

Nicolò Solimano, Duino-Aurisina

Fabio Trebbi, Rom

Renato Vitetta, Reggio Calabria

Markus Werner Wiget, Mailand

Kroatien

Marija Komin, Stubičke Toplice

Liechtenstein

Olivier Künzler, Vaduz

Luxemburg

Christoph Haelg, Luxemburg

Monaco

vakant

Niederlande

Gianna Egger-Maissen, Sambeek

Raoul Thoos, Haarlem

Norwegen

Heidi Mustvedt-Plüss, Skien

Österreich

Robert Beitzmeier, Traun

Ivo Dürr, Wien

Nicole Prutsch, Graz

Portugal

Thomas Kottmann, Loulé

Russland

Daniel Rehmann, Sankt Petersburg

Schweden

vakant

Serbien

vakant

Spanien

Ernst Erich Balmer, Valencia

Gérald Richli, Madrid

Markus Thomas, Playa del Inglés

Bruno Wiget, Barcelona

Tschechische Republik

Christof Broger, Prag

Türkei

Helen Freiermuth, Izmir

Ungarn

John McGough, Budapest



● Afrika

Ägypten

Simone Höch, Sharm El Sheikh

Algerien

vakant

Äthiopien

Noel Frei, Addis Abeba

Kenia

Shazaad Kasmani, Mombasa

Libyen

vakant

Marokko

vakant

Mauritius

Pierre-Yves Roten, Black River

Südafrika

Hans-Georg Bosch, Waterkloof Ridge

vakant

Tunesien

vakant

● Amerika

Argentinien

Miguel Angel Arregui, Córdoba

Alexia Berni, Rosario

Denis Antoine Quinodoz, Córdoba

Bolivien

Annette Aerni Mendieta, Santa Cruz

Brasilien

Hanspeter Häfeli, Vinhedo

Michael Gustav Helfenberger,

São Paulo

Marion Scheel, São Paulo

Chile

Luisa Bodevin, Talcahuano

Angelina Senn, Concepción

Costa Rica

Irene Keller Bachmann, Curridabat

Dominikanische Republik

Reto Derungs, Higüey

Kanada

Thomas Arn, West Vancouver

Antoine Belaieff, Toronto

Philippe Magnenat, Blainville

Samuel Oettli, Whitehorse

Johann Roduit, Abbotsford

Suzanne M. Schürmann,

Mississauga/Ontario

Kolumbien

Karl Hans Schmid, Bogotá

Mexiko

Hans Broder, Colonia del Valle

Federico Rubli, Mexiko-Stadt

Paraguay

vakant

Peru

Susanne Spittler, Lima

Venezuela

Pierino Lardi, Caracas

Vereinigte Staaten

Felix Egli, Deerfield/Wisconsin

Robert Lensch, Saratoga/New York

Jean-Pierre Mittaz,

Needham/Massachusetts

David W. Mörker,

Minneapolis/Minnesota

Daniel Rahm,

Wilton Manors/Florida

Jeannette Seifert-Wittmer,

New York/New York

Margrit Young-Zellweger,

Houston/Texas

Franco Zimmerli,

Los Angeles/Kalifornien



● **Ozeanien**

Australien

Roland Isler, Melbourne

Beat Knoblauch, Sydney

Carmen Trochsler, Adelaide

Katja Wallimann Gates, Brisbane

Neuseeland

Peter Canziani, Turangi

Peter Ehrler, New Plymouth



● **Asien**

China

vakant

Hongkong

Pui zee Huen, Tai Po

Israel

Sheba Corti, Jerusalem

Monique Heymann, Tel Aviv-Jaffa

Laurent Schwed, Kfar Saba

Ralph Steigrad, Netanja

Japan

Matthias Y. Sutter, Tokio

Libanon

Hermes Murrat, Beirut

Philippinen

Sevket Ozdes, Taguig

Singapur

Alexandra De Mello, Singapur

Sri Lanka

Rolf Blaser, Colombo

Thailand

Adrian Meister, Chiang Mai

Josef Schnyder, Bangkok

Vereinigte Arabische Emirate

Urs Stirnimann, Dubai

Vietnam

Claudius Rügsegger,

Thao Dien Ward

Delegierte Inland

Hans Ambühl

Präsident educationsuisse
Sursee (LU)

François Baur

economiesuisse, Basel (BS)

Jérôme Benoit

Pro Helvetia, Romont FR

Roland Rino Büchel

Nationalrat, Oberriet (SG)

Anna Giacometti

Nationalrätin, Stampa (GR)

Giampiero Gianella

Pro Ticino, San Nazzaro (TI)

Filippo Lombardi

Präsident der ASO, Alt-Ständerat,
Stadtrat, Lugano (TI)

Lucas Metzger

Quästor der ASO, Binningen (BL)

Robert Reich

Präsident Stiftung für junge
Auslandschweizer (SJAS), Wabern (BE)

Monika Rüeegg

Nationalrätin, Engelberg (OW)

Elisabeth Schneider-Schneiter

Nationalrätin, Biel-Benken (BL)

Carlo Sommaruga

Vorstandmitglied der ASO, Ständerat
Genf (GE)

Ernst Steinmann

Winterthur (ZH)

Jean-Pierre Stern

Präsident der Stiftung für die
Auslandschweizer, Regensdorf (ZH)

Nicolas Walder

Nationalrat, Carouge (GE)

Beatrice Weber

Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern (BE)

Laurent Wehrli

Vizevorstandsmitglied der ASO,
Nationalrat, Glion (VD)

Sarah Wyss

Nationalrätin, Basel (BS)

Peter Zschaler

SWI swissinfo.ch, Bern (BE)

Jacques-Simon Eggly

Ehrenpräsident (Alt-Präsident der ASO)
Genf (GE)

Remo Gysin

Ehrenpräsident (Alt-Präsident der ASO)
Basel (BS)

Rudolf Wyder

Ehrenmitglied (Alt-Direktor der ASO)
Stettlen (BE)

Sitze junge Auslandschweizer:innen

Chile

Luis Gostin, Santiago de Chile

Kolumbien

Sofia Garcia-Reyes Meyer, Bogotá

Stellvertretende Delegierte Ausland



● Europa

Deutschland

Paul Röthlisberger, Höchenschwand
Michael Swoboda, Bochum

Finnland

Felix Rohrbach, Helsinki

Frankreich

Daniel Plumet, Meylan

Italien

Alberto Fossati, Mailand
Daniel Schmid, Mailand

Niederlande

Theo Keuter, Diemen

Österreich

Robert Oberholzer, Lustenau

Spanien

Luis Grosclaude Manera, Madrid

DELEGIERTE ASR UND VORSTAND



● Afrika

Kenia

Ines Islamshah-Wiget, Nairobi



● Amerika

Argentinien

Jorge Fassbind, Buenos Aires

Carolina Poma Druetta, Córdoba

Rafael Scheeren, Ruiz de Montoya

Kolumbien

Martin Kleiner, Bogotá

Mexiko

Patrick René Louis Wyss, Mexiko-Stadt

Vereinigte Staaten

Tom P. Neidecker, Oro Valley/Arizona



● Asien

Thailand

Thomas Gerber, Bangkok

Denis Vollenweider, Chiang Mai

Vietnam

Pascal Nguyen, Ho-Chi-Minh-Stadt

Impressum



Auslandschweizer-
Organisation (ASO)

Jahresbericht 2023

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

SwissCommunity

Alpenstrasse 26

CH-3006 Berne

info@swisscommunity.org

Redaktion

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

Fotos

Nicolas Brodard © ASO

Lektorat/Korrektorat

Claude Roemelen (dt.), Cécile Beer (frz.)

Grafik

EtienneEtienne.com, Genève

Bern, April 2024

Alle Jahresberichte im Digitalformat

<https://www.swisscommunity.org/de/ueber-uns/ziele-mission/jahresberichte>



Die Auslandschweizer-Organisation (ASO)
SwissCommunity engagiert sich
seit 1916 für die Fünfte Schweiz.

